

GR - Nr. 51/2023 Az.:902.45

**ZWISCHENBERICHT ZUR FINANZ- UND HAUSHALTSSITUATION DER GEMEINDE OBERNHEIM 2023****Sachverhalt**

Nachdem bereits 8 Monate des Haushaltsjahres vergangen sind, kann eine Information über die wesentlichen Veränderungen im Haushalt des laufenden Jahres, wie in § 28 der GemHVO vorgeschrieben, gegeben werden.

**Erträge / Einzahlungen**

Am 18.07.2023 hat das Finanzministerium Baden-Württemberg die Ergebnisse der Regionalisierung der Steuerschätzung veröffentlicht.

Den Ergebnissen der 164. Steuerschätzung zufolge werden die Steuereinnahmen insgesamt für den Zeitraum der Finanzplanung niedriger ausfallen als noch in der Steuerschätzung vom Oktober 2022 prognostiziert. Die Differenz zum Ergebnis der letzten Steuerschätzung resultiert zu einem Großteil aus den Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen, insbesondere des Inflationsausgleichgesetzes sowie des Jahressteuergesetzes.

Für das Jahr 2023 werden für alle staatlichen Ebenen Steuereinnahmen in Höhe von 920,6 Mrd. EUR und für das Jahr 2024 von 962,2 Mrd. EUR prognostiziert. Verglichen mit der Steuerschätzung vom Oktober 2023 fallen die Steuereinnahmen im Jahr 2023 um 16,8 Mrd. EUR und im Jahr 2024 um 30,8 Mrd. EUR geringer aus. Für die Gemeinden ergeben sich Mindereinnahmen von 0,7 Mrd. EUR bzw. 3,4 Mrd. EUR.

Nach Regionalisierung der Daten ist beim Land Baden-Württemberg im laufenden Jahr 2023 mit Netto-steuermindereinnahmen von 345 Mio. EUR und im Jahr 2024 von 69 Mio. EUR auszugehen, während die Kommunen mit Mehreinnahmen von 220 Mio. EUR im Jahr 2023 und 42 Mio. EUR im Jahr 2024 rechnen können.

**Voraussichtliche Entwicklung der Erträge der Gemeinde Obernheim**

<i>Bezeichnung Sachkonto</i>	<i>Planansatz in €</i>	<i>bisherige Einnahmen in €</i>	<i>voraussichtlicher Stand Jahresende in €</i>
Grundsteuer A	8.700	2.623	8.090
Grundsteuer B	161.000	149.970	168.301
Gewerbesteuer	400.000	362.244	480.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	956.600	283.022	956.600
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	43.100	21.450	43.100
Familienleistungsausgleich	73.900	37.242	73.900
Schlüsselzuweisungen und Investitionspauschale	957.900	489.807	971.000
<b>Summen</b>	<b>2.601.200</b>	<b>1.346.356</b>	<b>2.700.990</b>

Stand 05.09.2023

Die Entwicklung der Gewerbesteuer ist vorsichtig zu bewerten. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer liegen nach der Hochrechnung voraussichtlich zum Jahresende über der Planung. Wie sich die Gewerbesteuer aber zum Jahresende letztlich entwickelt bleibt offen.

Die Einkommensteueranteile sowie den Schlüsselzuweisungen des Landes liegen aktuell im Plan.

Eine positive Entwicklung ergibt sich bei den Schlüsselzuweisungen und der Investitionspauschale. Die kommunale Investitionspauschale erhöht sich voraussichtlich um 7 EUR je Einwohner. Ebenfalls erhöhen sich voraussichtlich die Bedarfsmesszahlen. Somit kann hier nach der Hochrechnung mit ca. 971.000 EUR gerechnet werden anstatt der im Haushaltplan veranschlagten 957.900 EUR. Es ergibt sich hierbei voraussichtlich ein Überschuss von knapp 13.100 EUR.

Die Ausschüttung der EnBW-Dividende ist wie im Jahr 2022 positiv zu bewerten. Im Jahr 2023 wurde mit einer Dividende in Höhe von 60.000,00 EUR geplant und 66.000,00 EUR wurden ausgeschüttet. Somit ein Mehrertrag in Höhe von 6.000,00 EUR.

Die Erträge aus dem Holzverkauf liegen aktuell im Plan. Aufgrund der derzeitigen Situation am Holzmarkt geht die Verwaltung davon aus, dass die Planzahlen erreicht werden können.

Bei der Rathaussanierung sind nach Abschluss der Maßnahme 68.880 EUR eingegangen. Planansatz war 70.000 EUR.

Beim Verkauf von Bauland können aller Voraussicht nach die Planzahlen erreicht werden.

**Aufwendungen / Auszahlungen**

Voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen der Gemeinde Obernheim

Bei den Aufwendungen im Ergebnishaushalt sind die Umlagen von wesentlicher Bedeutung, die sich wie folgt darstellen.

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Planansatz in €</i>	<i>bisherige Ausgaben in €</i>	<i>voraussichtlicher Stand Jahresende in €</i>
Gewerbesteuerumlage	41.200	1.745	41.200
Finanzausgleichsumlage	441.000	220.280	441.000
Kreisumlage	548.200	274.104	548.200
<b>Summen</b>	<b>1.030.400</b>	<b>496.128</b>	<b>1.030.400</b>

Die in der Tabelle aufgeführten Aufwendungen befinden sich weitestgehend im Plan.

Die Anschaffung eines neuen Traktors wurde im November 2022 vergeben. Dieser soll im Haushaltsjahr 2023 geliefert werden. Hier wären wir anhand der Vergabesumme ebenfalls im Plan.

Die Straßenunterhaltungsarbeiten sind kostenmäßig bisher im Plan. Die aktuellen Wasserverluste ließen darauf schließen, dass mit Aufwendungen zur Behebung von Rohrbrüchen zu rechnen wäre. Das Leck wurde aktuell gefunden und behoben. Es bleibt zu hoffen, dass uns die zweite Jahreshälfte keine höheren Aufwendungen zur Behebung von Rohrbrüchen beschert.

Der nächste Abschnitt der Kanalbefahrung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung erfolgte im August 2023, die Auswertungsergebnisse des ersten Befahrungsabschnitts werden ab Herbst erwartet.

Verschiedene Projekte wie z.B. die Umsetzung des Digitalpakt Schule, den Breitbandausbau und der Einbau der neuen Hackschnitzelanlage werden zwar noch im Jahr 2023 angestoßen, ob diese aber komplett umgesetzt werden, bleibt offen, da zum 01.07.2023 der neue Bürgermeister erst im neuen Amt begonnen hat.

---

Außerplanmäßig wird noch der neue Fußboden in der Schulstraße 5 mit ca. 3.500 EUR zum Haushalt hinzukommen, sowie die Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterung unserer Baugebiete mit 15.000 EUR.

Die Haushaltssatzung enthält keine Kreditemächtigung. Die Kasse ist derzeit liquide der Stand liegt bei über 1,7 Mio. EUR (Vorjahr über 1,3 Mio. EUR) und benötigt noch keine Kassenkredite.

#### Ausblick

Das Jahresergebnis für 2022 ist noch offen. Die Einschätzung der Konjunktur ist auf Grund der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine sehr schwierig. Die Baubranche hatte in der Vergangenheit eine jährliche Kostensteigerung von 3-4 %, begründet durch angestiegene Löhne sowie Rohstoffknappheit und erhöhte Rohstoffpreise. Aktuell liegt die Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr bei ca. 5,5 %. Dadurch ist bei zukünftigen Ausschreibungen mit höheren Kosten zu rechnen. In der Vergangenheit wurde deutlich, dass ein milder Winter finanziell entlasten kann durch niedrigere Heizkosten sowie geringere Kosten im Bereich Räumdienst. Da sich aktuell die Betriebsstoffpreise wieder erhöht haben, ist es hier schwierig, eine Prognose abzugeben.

Für die künftigen Jahre bleibt abzuwarten inwieweit sich die Wirtschaft erholt oder weiterentwickelt bzw. weiterentwickeln kann. Eine weitere Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage und weitere Preiserhöhungen können zu größeren Deckungslücken führen.

#### **Fazit**

Das Jahr 2023 ist bisher in finanzieller Sicht erfreulicher verlaufen als erwartet, was jedoch zu einem großen Teil daran liegt, dass verschiedene Projekte noch nicht oder nur mit Zeitverzögerung umgesetzt werden können. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Trend anhält und nicht die zweite Jahreshälfte die Verbesserungen umkehrt. Wie üblich ist in Obernheim auch weiterhin Wachsamkeit und Sparsamkeit angesagt.

#### **Beschlussvorschlag**

Der Zwischenbericht zur Finanz- und Haushaltssituation der Gemeinde Obernheim 2023 wird zur Kenntnis genommen.

06.09.2023

Hofer